

Zollanlage erhält grünes Licht

Gemeinderat stimmt Bauplänen für deutsch-schweizerisches Gemeinschaftsprojekt im Gewerbepark Hochrhein zu

Waldshut (mbe) Die deutsch-schweizerische Gemeinschaftszollanlage im Waldshuter Gewerbepark Hochrhein nimmt konkrete Konturen an: Am Montag stimmte der Gemeinderat einstimmig den von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vorgelegten Bauplänen zu. Die Freude und Erleichterung darüber, dass der Bau endlich begonnen und das Wohn- und Gewerbegebiet Schnuttenau in absehbarer Zeit vom Lastwagenverkehr entlastet wird, ging quer durch alle Gemeinderatsfraktionen.

Nach dem jetzt vom Gemeinderat erteilten Grünen Licht für das Zollprojekt wird der Bund als nächsten Schritt

Zeitplan Zollhof WT

Der aktuelle Zeitplan des Bundes für den Waldshuter Zollhof: Baubeginn Oktober 2009; Inbetriebnahme: Februar 2011.

Den Lkw-Parkplatz (Vorstauraum) baut die Stadt. Fertigstellung: Zur Inbetriebnahme des Zollhofs.

den Bauauftrag ausschreiben, Baubeginn soll dann nach dem Zeitplan der Bundesanstalt im Oktober dieses Jahres sein. Im Februar 2011 soll dann der Zollhof in Betrieb gehen. Zur gleichen

Zeit werde auch der von der Stadt zu bauende große Lastwagen-Parkplatz (Vorstauraum) neben dem Zollhof in Betrieb gehen, so Bürgermeister Manfred Beck in der Gemeinderatssitzung.

Die Pläne des Bundesamtes sehen auf dem 20 000 Quadratmeter großen Zollhofgelände einen zweigeschossigen Verwaltungsbau vor und ein Gebäude für die Warenkontrolle der Lastwagen. Außerdem sind auf dem Zollhof rund 25 Lkw-Warteplätze und knapp 100 Pkw-Parkplätze vorgesehen. Insgesamt werden in der Gemeinschaftszollanlage rund 30 Mitarbeiter des schweizerischen und des deutschen Zolls arbeiten. Für die pri-

vaten Verzollungsbüros wird den Plänen nach mit Strom, Wasser und Abwasser erschlossenes Gelände bereitgehalten. Ihre Bürobauten müssen diese Verzoller allerdings selbst errichten - in Einfachbauweise oder als Containerbauten.

Parallel zum Bau des Zollhofs und des Vorstauraums soll auch die B34 zwischen Zollübergang und Lonza-Kreisverkehr dreispurig ausgebaut werden mit zwei Fahrspuren Richtung Zoll und Waldshut sowie einer in Richtung Tiengen. Darüber will das Straßenbauamt des Regierungspräsidiums in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen berichten.